

18. Dezember 2022

Sonntag vor Christi Geburt

An diesem Sonntag gedenken wir all derer, die von Adam bis Joseph, dem Verlobten der über alles heiligen Gottesgebälerin, Gott wohlgefällig waren, gemäß dem Stammbaum, wie es der Evangelist Lukas historisch verzeichnete, sowie der Propheten und Prophetinnen, und insbesondere des Propheten Daniel und der Drei Jünglinge.

Des heiligen Märtyrers Sebastian und seiner Gefährten. Unseres heiligen Vaters Michael Synkellos des Bekenners.

Πρὸ τῆς Χριστοῦ Γεννήσεως

Ἐν ἡ μνήμην ἐπιτελοῦμεν πάντων τῶν ἀπ' αἰῶνος Θεῶ εὐαρεστησάντων ἀπὸ Ἀδάμ ἄχρι καὶ Ἰωσήφ, τοῦ Μνήστορος τῆς Ὑπεραγίας Θεοτόκου, κατὰ γενεαλογία, καθὼς ὁ Εὐαγγελιστὴς Λουκᾶς ιστορικῶς ἠριθμησατο ὁμοίως καὶ τῶν Προφητῶν καὶ Προφητίδων, ἐξαιρέτως δέ τοῦ Προφήτου Δανιὴλ καὶ τῶν Ἁγίων Τριῶν Παίδων.

Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Σεβαστιανοῦ καὶ τῆς συνοδείας αὐτοῦ. Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Μιχαὴλ Συγκέλλου τοῦ Ὁμολογητοῦ.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!
*Als Du * hinabstiegst zum Tode, das unsterbliche Leben, * hast Du den Hades bezwungen durch den Glanz der Gottheit. * Als Du auch die Toten aus der Unterwelt erwecktest, * riefen alle himmlischen Mächte: * Lebensspender, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)*
2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.
3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (2. Ton)

Als Du * hinabstiegst zum Tode, das unsterbliche Leben, * hast Du den Hades bezwungen durch den Glanz der Gottheit. * Als Du auch die Toten aus der Unterwelt erwecktest, * riefen alle himmlischen Mächte: * Lebensspender, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

2. der Väter

Groß sind die Siegestaten des Glaubens. Inmitten der Flammenquelle – als wäre es am Wasser der Ruhe – wurden die heiligen drei Jünglinge erquickt, und der Prophet Daniel erwies sich als Hirte der Löwen als wären es Schafe. Auf ihre Fürbitten, Christus Gott, rette unsere Seelen.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die Jungfrau kommt heute in eine Höhle, * das vor aller Zeit seiende Wort unsagbar zu gebären. * Tanze, Erdkreis, wenn du es hörst, lobpreise mit den Engeln und

Hirten Ihn, * Der sich uns als kleines Kind offenbaren wollte, Gott vor aller Zeit.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter. (Dan. 3,52)

Prokimenon 2. Vers: Denn gerecht bist Du in allem, was Du an uns getan hast. (Dan. 3,27)

APOSTELLESUNG Hebr. 11,9-10.32-40

Lesung aus dem Brief an die Hebräer.

Brüder und Schwestern, ⁹ aufgrund des Glaubens hielt Abraham sich als Fremder im verheißenen Land wie in einem fremden Land auf und wohnte mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung, in Zelten; ¹⁰ denn er erwartete die Stadt mit den festen Grundmauern, die Gott selbst geplant und gebaut hat. ³² Und was soll ich noch aufzählen? Die Zeit würde mir nicht reichen, wollte ich von Gideon reden, von Barak, Simson, Jiftach, David und von Samuel und den Propheten; ³³ sie haben aufgrund des Glaubens Königreiche besiegt, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, ³⁴ Feuersglut gelöscht; sie sind scharfen Schwertern entgangen; sie sind stark geworden, als sie schwach waren; sie sind im Krieg zu Helden geworden und haben feindliche Heere in die Flucht geschlagen. ³⁵ Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung zurückerhalten. Einige nahmen die Freilassung nicht an und ließen sich foltern, um eine bessere Auferstehung zu erlangen. ³⁶ Andere haben Spott und Schläge erduldet, ja sogar Ketten und Kerker. ³⁷ Gesteinigt wurden sie, verbrannt, zersägt, mit dem Schwert umgebracht; sie zogen in Schafspelzen und Ziegenfellen umher, notleidend, bedrängt, misshandelt. ³⁸ Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen, in den Höhlen und Schluchten des Landes. ³⁹ Doch sie alle, die aufgrund des Glaubens von Gott besonders anerkannt wurden, haben das Verheißene nicht erlangt, ⁴⁰ weil Gott erst für uns etwas Besseres vorgesehen hatte; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden.

EVANGELIUM Mt. 1,1-25

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

¹ Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams:

² Abraham war der Vater von Isaak, Isaak von Jakob, Jakob von Juda und seinen Brüdern. ³ Juda war der Vater von Perez und Serach; ihre Mutter war Tamar.

Perez war der Vater von Hezron, Hezron von Aram, ⁴ Aram von Amminadab, Amminadab von Nachschon, Nachschon von Salmon. ⁵ Salmon war der Vater von Boas; dessen Mutter war Rahab. Boas war der Vater von Obed; dessen Mutter war Rut. Obed war der Vater von Isai, ⁶ Isai der Vater des Königs David. David war der Vater von Salomo, dessen Mutter die Frau des Urija war. ⁷ Salomo war der Vater von Rehabeam, Rehabeam von Abija, Abija von Asa, ⁸ Asa von Joschafat, Joschafat von Joram, Joram von Usija. ⁹ Usija war der Vater von Jotam, Jotam von Ahas, Ahas von Hiskija, ¹⁰ Hiskija von Manasse, Manasse von Amos, Amos von Joschija. ¹¹ Joschija war der Vater von Jojachin und seinen Brüdern; das war zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft. ¹² Nach der Babylonischen Gefangenschaft war Jojachin der Vater von Schealtiël, Schealtiël von Serubbabel, ¹³ Serubbabel von Abihud, Abihud von Eljakim, Eljakim von Azor. ¹⁴ Azor war der Vater von Zadok, Zadok von Achim, Achim von Eliud, ¹⁵ Eliud von Eleasar, Eleasar von Mattan, Mattan von Jakob. ¹⁶ Jakob war der Vater von Josef, dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus (der Messias) genannt wird. ¹⁷ Im Ganzen sind es also von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen.

¹⁸ Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes.

¹⁹ Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. ²⁰ Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. ²¹ Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

²² Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: ²³ Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. ²⁴ Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. ²⁵ Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.